

**automation
app award**

verliehen von
elektrotechnik

Jetzt
bewerben!

[www.elektrotechnik.de/
automation-app-award](http://www.elektrotechnik.de/automation-app-award)

Vogel Business Media www.vogel.de

konstruktions praxis

ALLES, WAS DER KONSTRUKTEUR BRAUCHT

JUBILÄUMSAUSGABE

25
JAHRE

iti

25 Jahre
Systemsimulation
mit dem X-Faktor

www.iti.de

Leicht bauen

Der Wettbewerb der Werkstoffe ist in vollem Gang: Jedes Material nimmt für sich in Anspruch, der leichteste, kostengünstigste und energetisch sinnvollste zu sein. Der Überblick ab **Seite 10**

Virtuell arbeiten

Vor 25 Jahren saß der Konstrukteur vor dem Zeichenbrett, heute sitzt er vor dem Monitor. Und morgen? Sitzt er gar nicht mehr vom Bildschirm und bewegt sich im virtuellen Raum. Einblicke ab **Seite 18**

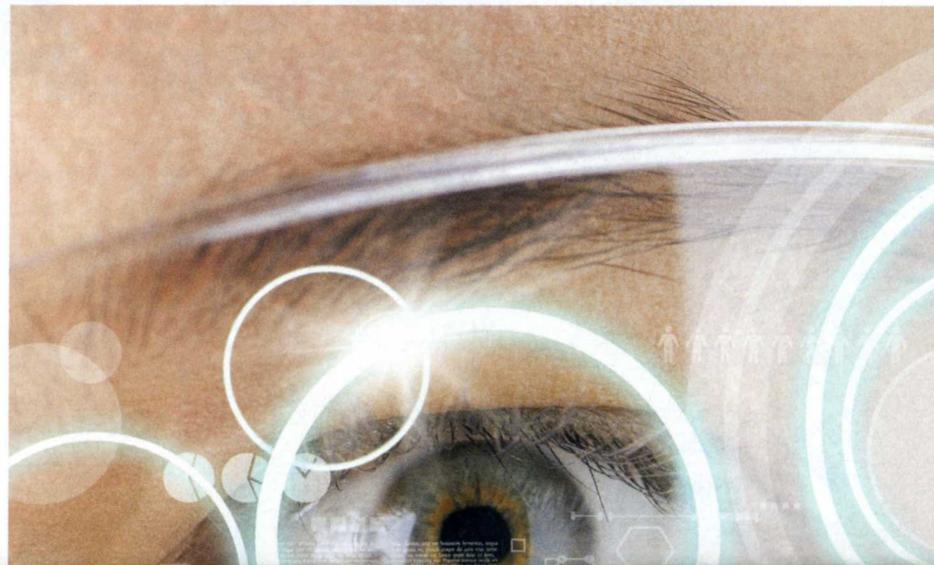
Sicher funktionieren

Seit 1991 hat sich die Zahl der Arbeitsunfälle mit Maschinen mehr als halbiert. Ein wesentlicher Grund dafür ist sicher die inzwischen erfolgreiche Umsetzung der Maschinenrichtlinie. Trends ab **Seite 46**

TRENDS

Dichtungen zählen zu den wichtigsten Konstruktionsbauteilen. Per Zeitmaschine reisen wir nicht nur 25 Jahre zurück, um die Entwicklung der Dichtungen in dieser Zeit zu zeigen, sondern wir statten auch dem Jahr 2040 einen Besuch ab. Steigen Sie ein ab S. 26.

Zahnradgetriebe sind gute alte Bekannte in der Antriebstechnik. Doch bei genauerem Hinsehen entpuppen auch sie sich als Komponenten, die dem gesamten Antriebsstrang neue Impulse geben können. Sicher ist: Der





SPIEL, SATZ UND SIEG!

© 2015 Moog. All rights reserved.

WO IMMER SIE HÖCHSTLEISTUNGEN IN DER ANTRIEBSTECHNIK SEHEN, SIND DIE EXPERTEN VON MOOG AM WERK.

Zusammen mit den Konstrukteuren entwickelte Moog eine innovative, vollelektrische Installation zur Steuerung des neuen Faltdachs über dem berühmten Centre Court von Wimbledon. Basierend auf elektrischen Hochleistungs-Aktoren, Servomotoren, Servoantrieben, Regelungen und Software können 148 Steuerachsen mehr als 1.100 Tonnen Stahl und 16.765 Quadratmeter Stoff zügig und sicher über den Rasen ziehen. Lange Regenunterbrechungen gehören jetzt der Vergangenheit an.

Die ganz besondere Moog-Kombination aus Antriebstechnik-Expertise und technologieübergreifende Weltklasselösungen kann auch für Sie etwas in



650 Jahre Schwäbische Hüttenwerke

Eisen Die Schwäbischen Hüttenwerke (SHW) wurden am 14. April 650 Jahre alt. Im Rahmen eines feierlichen Aktes wurde am 25. Juni das Jubiläum gefeiert. Geladen waren neben der Regionalprominenz auch der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann, sowie sein Amtsvorgänger und jetziger EU-Kommissar Günther Oettinger. Bei Digitalisierung und Vernetzung in der Industrie sind sich die beiden einig: Industrie 4.0 ist essentiell wichtig für den Standort Deutschland. Die SHW-Unternehmen seien dafür gerüstet, so die Aussage des EU-Kommissars für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft.

1365 wurde die Eisengewinnung und -verarbeitung auf der Schwäbischen Alb erstmals urkundlich erwähnt. Neueren archäologischen Erkenntnissen zufolge dokumentiert die kaiserliche Urkunde von 1365 aber ein fortgeschrittenes Stadium der Eisenverarbeitung; die Anfänge liegen also noch weiter zurück. Der SHW-Konzern geht aus der 1921 durch die Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb (heute MAN AG) und der vom Land Baden-Württemberg gegründeten Schwäbische Hüttenwerke GmbH („SHW GmbH“) hervor. Die Gründungsgesellschafter waren mit je 50 % an der SHW GmbH beteiligt. Die Geschäftstätigkeit lag zunächst im Bergbau und dem Betreiben von Hüttenwerken sowie dem Handel mit Rohstoffen. Im Jahr 2005 kommt es zur Abspaltung der Nicht-Automotive-Geschäftsbereiche sowie dazugehöriger Gesellschaften. SHW firmiert von nun an unter der Firma Schwäbische Hüttenwerke Automotive GmbH. Neuer Gesellschafter wird der Finanzinvestor Nordwind Capital. 2011 firmiert die SHW GmbH in eine Aktiengesellschaft um. (br)

www.shw.de



BILD: SHW AG